



# GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 26. März 2008

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2008

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus, Prantl Peter, Hörburger Peter und Mag. Raggl Thomas

Schriftführer: Röck Harald

1 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

### TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Raumordnungsangelegenheiten:*  
a) *Einspruch/Stellungnahme Umwidmung und Bebauungsplan Steinacker.*  
b) *Einspruch/Stellungnahme Umwidmung Dr. Larcher / Bugglweg.*  
c) *Bebauungsplan für Neuner Gottfried / Gewerbegebiet Bundesstraße.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. Entlassung und Übernahme von Weggrundstücken in das öffentliche Gut im Zuge der Flurbereinigung „Waldele-Au“.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der beabsichtigten Unterdenkmalschutz-stellung neuer Objekte im Gemeindegebiet von Roppen durch das Denkmalamt.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Sozial- und Gesundheitsprengels Mittleres Oberinntal auf Erhöhung der Kopfquote.*
- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Roten Kreuzes um Erhöhung der Tonagebeschränkung von 2 t auf 3,5 t für die Holz-Innbrücke.*
- Pkt. 6) *Einbringung von Vorschlägen für eine Neuregelung der Förderungen wie Kanalanschlussgebühr, Wohnbauförderung und Wirtschaftsförderung durch die Fraktionen.*
- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung über das vorliegende Angebot des Ingenieurbüros Pohl Hagen für eine Sanierung des „Unteren Friedhofes“.*
- Pkt. 8) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 9) *Personalangelegenheiten.*

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

**Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Baumeister-, Elektro- und Sanitärarbeiten für den Neubau des Sportplatzgebäudes.**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 9) – Personalangelegenheiten zu Pkt. 10)**

**Zu Pkt. 1) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten**

*a) Umwidmung und Bebauungsplan Steinacker - Einspruch des Pfausler Nikolaus*

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den Einspruch des Pfausler Nikolaus zur mit Gemeinderatssitzung vom 17.12.2007 beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung und zum beschlossenen Bebauungsplan sowie der ÖROK-Änderung für den Bereich der geplanten Baulandumlegung „Steinacker“. Vbgm. Raggl Fritz informiert den Gemeinderat über die diesbezügliche Baulandumlegungsverhandlung, bei der er als Gemeindevertreter anwesend war und schlägt dem Gemeinderat eine eventuelle Kompromisslösung für die Angelegenheit Pfausler Nikolaus vor, welche einen Grundtausch mit Pfausler Alois vorsehen würde. Der anwesende Zuhörer Pfausler Alois steht einem Tauschgespräch nicht abgeneigt gegenüber. Bei einer Zusammenkunft im Laufe der nächsten Woche, soll mit Pfausler Nikolaus, Pfausler Alois, Bgm. Mayr, Vbgm. Raggl Fritz, dem Raumordnungsausschussobmann und einem Vertreter des Landwirtschaftsausschusses diese Möglichkeit besprochen werden.

Ansonsten ist der Gemeinderat aber der einhelligen Auffassung, dass der Einspruch des Pfausler Nikolaus abgewiesen und damit das schon sehr weit gediegene Baulandumlegungsprojekt nicht in Frage gestellt und auch nicht verzögert wird.

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Einspruch des Herrn Pfausler Nikolaus gegen den vom Gemeinderat mit Beschluss vom 17.12.2007 erlassenen Bebauungsplan, die Flächenwidmungsplanänderung und die ÖROK-Änderung (für das Baulandumlegungsverfahren Steinacker) abzulehnen bzw. abzuweisen und beschließt hiermit die Erlassung von:

1) Flächenwidmungsplanänderung und ÖROK-Änderung

Umwidmung der vom Baulandumlegungsverfahren Steinacker betroffenen Grundstücke 1572/1, 1568, 1567, 1558/2, 1558/1, 1557, 1556, 1537, 1541, 1540, 1542, 1560, 1562/1, 1543, 1544, 1545, 1566, 1569, 1553, 1552, 1548, 1546 und 1733/1, 1562/2, 1562/3, 1562/4, 1554, 1733/5 sowie eine Teilfläche der Bp. .190; lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, nach dem TROG 2006 in „Wohngebiet gem. § 38.1., in Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40.5., in Freiland gem. § 41.1. bzw. in Verkehrsflächen gem. § 53.1.c.“ sowie die diesbezügliche Abänderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

2) Allgemeiner Bebauungsplan

Erlassung des allgemeinen Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Steinacker“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, dargestellten Grundparzellen 1548, 1552, 1553, 1554, 1562/4, 1562/3, 1562/2, 1562/1, 1560 und Teilflächen der Gp'n. 1566, 1733/1, 1733/5, 1569, 1568, 1567, 1558/1, 1558/2, 1557, 1556, 1537, 1541, 1540, 1542, 1543, 1544, 1545 sowie eine Teilfläche der Gp. .190,

*b) Umwidmung Bugglweg Dr. Larcher – Stellungnahme und Einspruch*

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt bis das Ergebnis der Zusammenkunft zwischen Raumplaner DI Rauch Friedrich und Architekt Schwärzler vorliegt.

*c) Bebauungsplan Gewerbegebiet Bundesstraße – Neuner Gottfried*

**Beschlussfassung:** Die Auflegung des Entwurfes des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 65 TROG im Bereich „Gewerbegebiet Bundesstraße (Neuner Gottfried)“ für die lt. Plandarstellung und Legende des örtlichen Raumplaners DI Rauch Friedrich, Büro PlanAlp, dargestellten Grundparzellen 862/1, 862/6, 862/7, 862/14 sowie eine Teilfläche der Grundparzelle 839/2 wird vom Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen beschlossen.

Dieser Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Sollte während der Auflagefrist keine Stellungnahme von hiezu berechtigten Personen oder Stellen zum vorliegenden Entwurf abgegeben werden, gilt dieser Beschluss als endgültiger „Änderungsbeschluss“.

**Gleichzeitig wird hiermit der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 1.6.2007, unter Tagesordnungspunkt 2, beschlossene Bebauungsplan für die Grundparzelle 862/1 (damals für die Firma m/tec – Henrichs) aufgehoben.**

**Zu Pkt. 2) Wegübernahmen in das öffentliche Gut im Bereich Waldeler-Au**

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die im Zuge der Flurbereinigung in der Waldeler-Au neu entstandenen Wegflächen der Weggrundstücke 5456 und 5463 in das öffentliche Gut zu übernehmen und das Weggrundstück 3195/3 aus dem öffentlichen Gut zu entlassen.

**Zu Pkt. 3) Unterdenkmalschutzstellung verschiedener Objekte im Gemeindegebiet**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Bundesdenkmalamtes und die Auflistung der im Gemeindegebiet von Roppen unter Denkmalschutz gestellten Objekte zur Kenntnis. Es handelt sich lt. Denkmalamt um Objekte (Denkmale), die gemäß § 2 Denkmalschutzgesetz bereits kraft gesetzlicher Vermutung unter Denkmalschutz stehen.

Die geplante Verordnung hätte zur Folge, dass die in der zitierten Novelle 1999 des Denkmalschutzgesetzes vorgesehene Beendigung der gesetzlichen Vermutung des Denkmalschutzes mit 31.12.2009 für die angeführten Objekte nicht gilt. Auch eine Veräußerungsbewilligung gem. § 6 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz wäre nicht mehr erforderlich. In der praktischen Handhabung des schon bisher bestehenden Denkmalschutzes (Sanierungen, Bewilligungen von Umbauten) würde keine Änderung eintreten. Die Gemeinde hat nun die Möglichkeit, sich zum beabsichtigten Inhalt der Verordnung binnen sechs Monaten zu äußern.

Dazu ist der Gemeinderat der Meinung, dass nach Rücksprache mit dem Denkmalamt versucht werden soll, die in der Liste aufscheinenden Objekte „Holzbrücke über den Inn“ und „Brunnen am Löckpauiter Platzl“ herauszunehmen.

#### **Zu Pkt. 4) Kopfquotenerhöhung Sozial- u. Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal**

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die derzeitige Kopfquote für den Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal von 3,50 Euro auf 4,00 Euro (wie im Voranschlag auch schon vorgesehen) zu erhöhen.

#### **Zu Pkt. 5) Holzbrücke - Erhöhung der Tonnagebeschränkung für Einsatzfahrzeuge**

Mit Schreiben vom 15.2.2008 fragt das Rote Kreuz, Bezirksstelle Imst, bei der Gemeinde Roppen an, ob es eventuell möglich wäre, die allgemeine Tonnagebeschränkung bei der Holzbrücke von dzt. 2 t auf 3,5 t zu erhöhen, oder mit einer Zusatztafel „Ausgenommen Einsatzfahrzeuge“ die Einsatzfahrzeuge auszunehmen.

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ansuchen des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Imst, auf Erhöhung der Tonnagebeschränkung bei der Holzbrücke über den Inn oder der Ausnahme von Einsatzfahrzeugen, unter Berufung auf das statische Gutachten der Brückensanierung 2007, abzulehnen.

#### **Zu Pkt. 6) Neuregelung verschiedener Gemeindeförderungen**

Da die Gemeinde ab dem nächsten Jahr auf bisherige Einnahmen aus dem sogenannten „Müllgeld“ (Entschädigungszahlungen des Abfallbeseitigungsverbandes) verzichten muss, welche den Gemeindebürgern bisher in Form von Förderungen und Zuschüssen wie Wohnbauförderung, Wirtschaftsförderung, Kanalanschlussgebührenförderung usw. weitergegeben wurden, muss es zwangsläufig auch zu Reduzierungen oder Streichungen dieser Förderungen kommen. Die politischen Fraktionen wurden schon in der Dezembersitzung darauf hingewiesen, sich dazu Gedanken zu machen und ihre Vorschläge bis März einzubringen.

Folgende Vorschläge werden nun eingebracht:

##### Liste SPÖ Roppen

*Wohnbauförderung und Kanalanschlussgebührenförderung mit Jahresende auslaufen lassen, da die Grundlagen für diese Förderungen (Zahlungen des ABV Westtirol, Abschluss der Kanalisierung Roppens) nicht mehr bestehen - jährliches Einsparpotential ca. 20.000,- Euro – alle Baueinreichungen bis 31.12.2008 sollen diese Förderungen aber noch erhalten*

*Die Wirtschaftsförderung sollte beibehalten werden, um beim Verkauf von Gewerbegebieten konkurrenzfähig zu bleiben*

*dafür neue Förderungen im Sozial- und Pflegebereich (Zuschuss der Pflegekosten im häuslichen Bereich) sowie für Solar- und alternative Energien*

##### Liste Ländliche Entwicklung für Roppen

*Reduzierung der Wohnbauförderung auf durchschnittlich 30% bzw. max. 1000,- Euro*

*Reduzierung der Wirtschaftsförderung auf 25% (Gewerbegebietenbaustufe 1 noch mit 50%)*

*Streichung der Kanalanschlussgebührenförderung*

*Einführung einer Solarförderung*

*Der Vorschlag eines Pflegezuschusses wäre empfehlenswert*

Liste Peter Prantl und sein starkes Team

Wohnbauförderungen nur noch 2008 – danach streichen

Wirtschaftsförderung bis ca. 2010-2013 unverändert (man sollte damit die freien Fläche des Gewerbegebietes ankurbeln und schauen, dass wir die Gründe wegbringen)

Förderung der Kanalanschlussgebühr für Wohnhäuser ab 1.1.2009 streichen

Kanalanschlussgebührenförderung für Wirtschaftsbetriebe noch bis 2010, aber reduziert auf 15%

dafür aber Solarförderung bis ca. 700,- Euro - Umweltgedanken in den Vordergrund stellen und Anreiz für alternative Energien geben

Liste Junge Aktive 2

Wohnbauförderung im gleichen Ausmaß beibehalten (junge Familien, die bauen, können diese Förderung dringend brauchen)

Wirtschaftsförderung beibehalten und die Höhe je nach Fall beurteilen

Kanalanschlussgebührenförderung noch 2 Jahre, aber reduziert auf 10%, danach streichen

Wenn die Wohnbauförderung in eine Solarförderung gesplittet wird, hätten wir kein Problem damit

Liste 1 für Arbeiter, Angestellte, Nebenerwerbsbauern und Tourismus

Wohnbauförderung reduzieren von dzt. 11,- Euro auf 10,-- Euro pro m<sup>2</sup>

Wirtschaftsförderung reduzieren von 50% auf 40%

Kanalanschlussgebührenförderung streichen mit Jahresende 2008

Solarförderung JA – aber koppeln mit einer Wohnbauförderung

Im Sozialbereich sollten Familien nicht vergessen werden

Der Sozialbereich sollte überhaupt nicht von Einsparpotential abhängig gemacht werden

Auf Grund dieser Vorschläge ergibt sich schon einmal, dass mehrheitlich an eine Streichung der Kanalanschlussgebührenförderung mit Ende 2008, eine Reduzierung der Wohnbau- und evtl. Wirtschaftsförderung sowie der Neueinführung einer Solarförderung und Sozial- bzw. Pflegebereichsförderung gedacht wird.

Der Gemeinderat wird sich nun mit den genaueren Details (Höhe, Zeitraum usw.) befassen und bis Jahresmitte die entsprechenden Schritte für die Streichungen, Reduzierungen oder auch Neueinführungen einleiten.

**Zu Pkt. 7) Sanierung „Unterer Friedhof“ – Angebot des DI Pohl Hagen**

Gemeindeamtsleiter Röck Harald informiert den Gemeinderat über die Zusammenkunft mit dem Planungsbüro Pohl bzgl. einer eventuellen Sanierung des „Unteren Friedhofes“ und legt einen diesbezüglichen Planungsentwurf vor. Demnach würde die Sanierung des „Unteren Friedhofes“ ähnlich wie die Sanierung des „Oberen Friedhofes im Jahre 2007“ erfolgen. Ein Bodenaustausch wäre aber nach Rücksprache mit dem Planer und der Firma LEX-Gräberdienste nicht unbedingt erforderlich. Durch die Sanierungsmaßnahmen würden ca. 30 neue Grabstätten entstehen. Die Sanierung sollte bis zum Kirchtag abgeschlossen sein. Die Kosten für die gesamte Sanierung würden sich auf ca. 50.000,-- Euro (inkl. Planung und MWSt.) belaufen. Da im Voranschlag nur 30.000,-- Euro für die Sanierung budgetiert sind, schlägt Amtsleiter Röck vor, die Kostenüberschreitung von 20.000,-- Euro durch Zurückstellen der geplanten Vorplatzüberdachung beim Bauhof auf das Jahr 2009, abzudecken.

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den „Unteren Friedhofe“ lt. vorliegendem Vorschlag zu sanieren und dem Planungsbüro Pohl GmbH. zum Anbotspreis von 6.780,72 Euro (netto) den Auftrag für die Planung zu erteilen.

### **Zu Pkt. 8) Neubau Sportplatzgebäude Vergabe verschiedener Arbeiten**

**Beschlussfassung:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Sportplatzausschuss mit der Vergabe der Baumeister-, Elektro- und Sanitärarbeiten für den Neubau des Sportplatzgebäudes an den jeweiligen Billigstbieter zu beauftragen. Die Angebote bzw. Vergaben werden dem Gemeinderat dann in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Kenntnis gebracht und nachbeschlossen.

### **Zu Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Raggl Fritz teilt mit, dass bei der neuen Zufahrt zu den Widumfeldern (im Bereich Neufeldsiedlung) von der Gemeinde noch ein Zaun zum angrenzenden Grundstück des Müller Karl zu errichten ist bzw. Herrn Müller zugesichert wurde. Die Gemeindearbeiter sollen damit beauftragt werden.
- GR Raggl Thomas erkundigt sich zum aktuellen Stand bzgl. Entschädigungszahlungen Abfallverband (Müllgeld). Bgm. Mayr teilt mit, dass er den Wunsch des Gemeinderates, dass der Abfallbeseitigungsverband Vorschläge bzgl. Neuregelung Müllgeld vorlegt, beim Bezirkshauptmann eingebracht hat und dieser Punkt sowie die Vertragserneuerung mit dem Abfallbeseitigungsverband bei der nächsten Verbandsausschusssitzung im April behandelt wird.
- Vbgm. Raggl Fritz erkundigt sich beim Bürgermeister über die mit der Firma Thurner Franz getroffene Vereinbarung bezüglich des derzeitigen Schotterabbaus im Bereich der Firma MS-Design. Bgm. Mayr teilt mit, dass der Abbau lt. Abbauverträgen erfolgt, nachher vermessen und dann in Rechnung gestellt wird. Der Gemeinderat äußert keine Bedenken gegen die Auslegung der Firma Thurner, dass der Schotter dzt. nur umgelagert und deponiert wird und erst zur Verrechnung kommt, wenn er auch verwendet wird.
- Der Bürgermeister wird nochmals bezüglich der ausständigen Sportplatz-Grundangelegenheiten erinnert und ersucht, diese voranzutreiben. Weiters soll sich der Bürgermeister nochmals mit dem Vermessungsbüro Krieglsteiner bzgl. einer abgeänderten Variante des Grundstücksverlaufes am westlichen Bereich des Sportplatzareals (Raggl Klaus) in Verbindung setzen.
- GR Schöpf Johanna erkundigt sich über die Verwendung der Straßenbezeichnungen und einem Abgleich dieser Daten mit Einsatzstellen. In diesem Zuge regt der Gemeinderat eine genauere Beschilderung der einzelnen Dorfweiler an.

- GR Schöpf Johanna erkundigt sich über den aktuellen Stand für eine verkehrsberuhigende Maßnahme im Bereich des Wohnhauses Thaler Josef (Obbruck) an. Bgm. Mayr informiert, dass in der kommenden Woche im genannten Bereich, wie vom Gemeinderat gewünscht, eine Fahrbahneinengungen, in der Form dass Blumentröge aufgestellt werden, vorgenommen wird. Es wird festgehalten, dass die neuerliche Anbringung eines schlafenden Polizisten vom Gemeinderat schon in einer früheren Gemeinderatssitzung abgelehnt wurde.
- GR Raggl Klaus appelliert an den Bürgermeister für ein „Rauchverbot“ in den Vereinsräumen im Kultursaal (als öffentliches Gebäude) einzutreten. Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat, dass beispielweise beim Gruppenschiessen nach Rücksprache mit der Schützengilde ein Rauchverbot verhängt wurde, es aber nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern der jeweiligen Vereinsführung ist, für etwaige Rauchverbote in den Vereinsräumen zu sorgen. Die Gemeinde wird aber bei den Eingangsbereichen des Kultursaals und auch am Spielplatz entsprechende Rauchzonen mit Aschenbechern schaffen.
- Vbgm. Raggl Fritz informiert den Gemeinderat, dass er bzgl. des kaputten Zauns im Bereich der Bahntrasse Unterfeld bei der ÖBB urgiert hat, aber keine Aussicht auf Sanierung besteht, da dzt. weder finanzielle Mittel noch Personal dafür vorhanden sind. Es wird wohl oder übel die Gemeinde treffen für eine Sicherheitsabgrenzung zur Bahntrasse zu sorgen.
- Der Gemeinderat ersucht den Bürgermeister bei der TIGAS dafür zu sorgen, dass der Gasanschluss für das Sportplatzgebäude noch vor Beginn der Feldarbeiten in Angriff genommen wird.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das bei der Landesregierung (Abt. Straßenbau) eingebrachte Ansuchen der Gemeinde für eine eventuelle Verlegung der Bushaltestelle südlich der Bundesstraße. Die Landesstraßenverwaltung teilt nun mit, dass dafür eine genauere Studie bzw. Planung erforderlich ist, ob dies auf Grund der Gegebenheiten realisierbar und genehmigungsfähig ist und bietet an für die Planung zur Verfügung zu stehen. Die Kosten der Straßenbaulast hätte aber auf alle Fälle die Gemeinde zu tragen.
- GR Gstrein Barbara bietet an, dass sie für eine eventuelle Sommerbetreuung eine Bedarfserhebung machen würde, da es nun möglich ist die Betreuung grenzüberschreitend mit Nachbargemeinden vorzunehmen.
- GR Schöpf Karl erkundigt sich über den aktuellen Stand bzgl. Sammlung am Recyclinghof und eine künftige Vorgangsweise bei der Selbstanlieferung von Müll bei der Mülldeponie. Weiters ersucht GR Schöpf, dass die Leitplanken Richtung Obbruck von den Gemeindearbeitern saniert werden.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass Anfang Juni die Europameisterschaften im Truck-Trial in Roppen stattfinden.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den Einspruch des Landesumweltanwaltes zum Projekt Adventure-Dome.

***Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.***